

AUF HELLAS SPUREN IN OSTTURKESTAN

BERICHTE UND ABENTEUER
DER 2. UND 3. DEUTSCHEN
TURFAN-EXPEDITION

VON A. VON LE COQ

PROFESSOR UND DIREKTOR AM VÖLKERKUNDE-
MUSEUM ZU BERLIN

Mit 110 Abbildungen im Text und auf 52 Tafeln und 4 Karten,
broschiert etwa M. 8.—

Gebunden in Ganzleinen, mit 2farbigem wirkungsvollen Schutz-
umschlag etwa M. 10.—

DAS VORLIEGENDE BUCH

berichtet über die Hinreise durch Sibirien mit ihren Erlebnissen. Es schildert die verschiedenen Grabungsstätten mit ihren Bauten, ihren Gemälden und anderen Fundstücken, den Verkehr mit den überaus gescheiterten und liebenswürdigen Eingeborenen, den Osttürken, nebst ihren Fürsten, mit den chinesischen Beamten. Amüsante Erlebnisse, in denen der plattdeutsche Humor des Technikers Bartus eine besondere Rolle spielt, sind eingeflochten. Zum Schluß wird der Rückzug über den Himalaja geschildert mit all den Schrecknissen, verbunden mit der Lebensrettung eines kranken englischen Offiziers, wofür der Verfasser die früher nie verliehene und seitdem auch nicht wieder vergebene Johanniter-Medaille in Gold ausgegossen erhielt.

Ein Reisetagebuch mit unbegrenzten Absatzmöglichkeiten, der erste populär gehaltene Bericht über die ungeheuren deutschen Funde in Ostturkestan.

Ⓜ

JHC

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG • LEIPZIG C1